



Ausbau der Windenergie auf dem Stadtgebiet Rietberg - Aktueller Stand, Rückblick, Ausblick



Rückblick zur Infoveranstaltung am 05.10.2021

- **Externe Fach-Experten:**
 - Thomas Kubendorff (Landrat a.D. des Kreises Steinfurt): „Mit Bürgerwindparks die Zukunft gestalten“
 - Claudia Bredemann (EnergieAgentur.NRW, Leiterin des Themengebietes Windenergie): „Ziele der Landes- und Bundesregierung zur Energiewende sowie aktuelle Entwicklungen in der Windenergie“
- Impulsvorträge 60 Minuten und anschließend **60 Minuten Zeit für Rückfragen** und Diskussion
- Fand als **nicht-öffentliche Veranstaltung** statt, um einen geschützten Raum für Rückfragen und deren Klärung zu geben
- Weitere **Veranstaltungen dieser Art** bietet die Verwaltung gerne an

Aktueller Stand – Windenergieanlagen

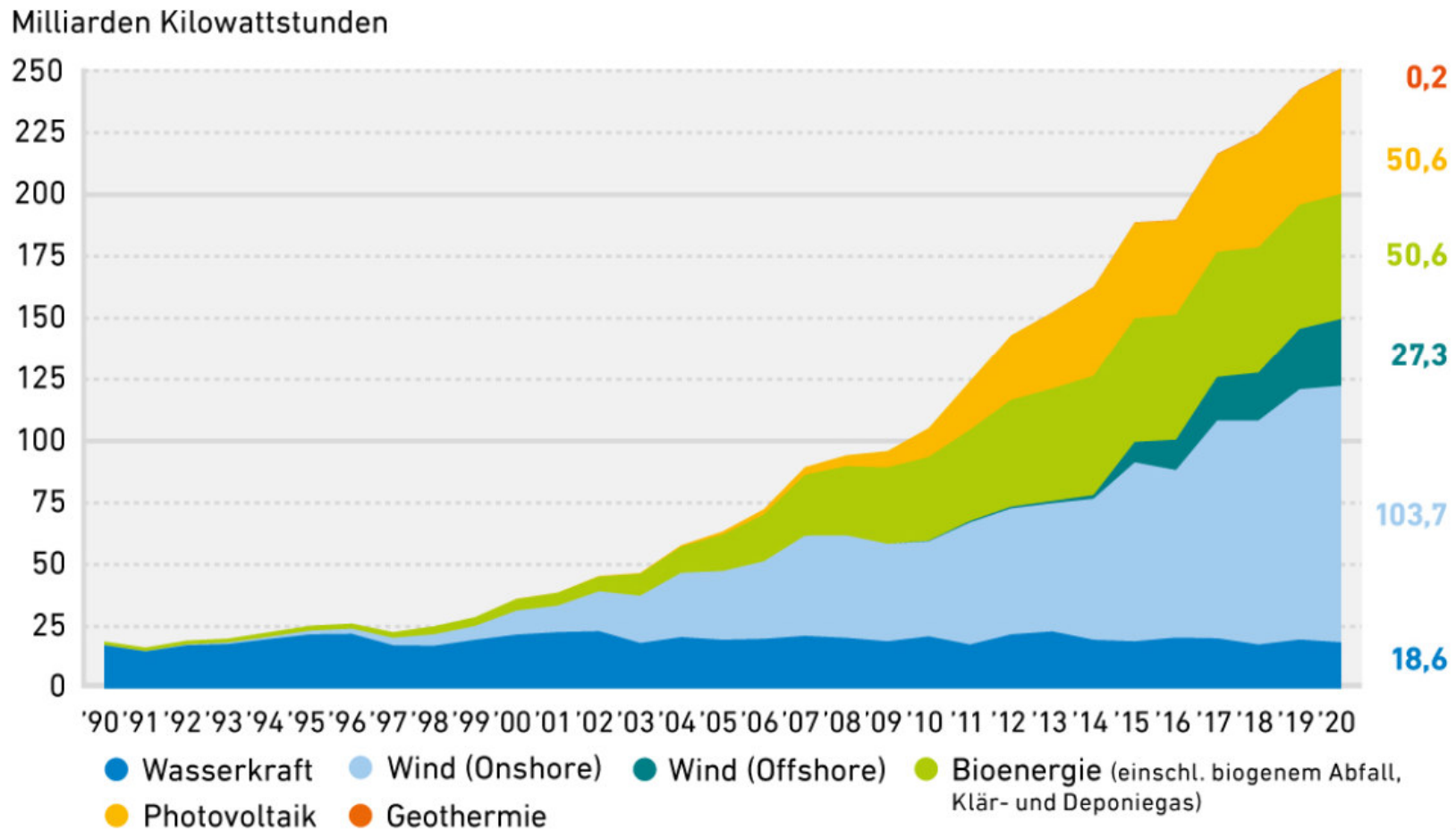
- In der Konzentrationszone an der B64 stehen **3 Windenergieanlagen** (100 Meter Höhe, Inhaber mit Sitz in Hamburg)
- Installierte Leistung: 3.000,00 kW (**3 MW**)
- Stromeinspeisung 2019: 3.044.409 kWh (**3.000 MWh**)
- Versorgen ca. **1.000 4-Personen-Haushalte** mit lokalem Ökostrom
- Sind knapp **20 Jahre alt**: Rückbau (und falls möglich Repowering) stehen an

Aktueller Stand - Planungsrecht

- 52. Änderung der **FNP Rietberg mit vier Konzentrationsflächen** (aus 1998+1999)
→ Planung ist wirksam und nicht angreifbar trotz Höhenbegrenzung 100 Meter (u. U. aber „Ewigkeitsfehler“ aufgrund eines Ausfertigungsmangels)
- **B-Pläne, die drei der Konzentrationszonen** überplanen (aus 2008) und 100 Meter Höhenbegrenzung und nur 1 WEA je Zone festsetzen → Planung wurde nicht beklagt, wäre aber juristisch gesehen unwirksam wegen Fehlern im Abwägungsprozess und Ewigkeitsmängeln u. a. weil ein B-Plan nicht die mit der Konzentrationszone einhergehende Privilegierung einschränken kann
- Das Verfahren zur **90. FNP Änderung** für die Planung neuer Konzentrationsflächen, von 2013-2015 betrieben, **ruht derzeit**
- Windenergieanlagen dürfen **derzeit nur in den vier Konzentrationszonen** errichtet werden, das geschieht aber nicht aus o. g. Gründen und der Ausbau stagniert

Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien in Deutschland 1990–2020

2020 wurden in Deutschland rund 251 Milliarden Kilowattstunden Strom aus Erneuerbaren Energien erzeugt. Das entspricht einem Anteil von 45,4 Prozent am gesamten Stromverbrauch.

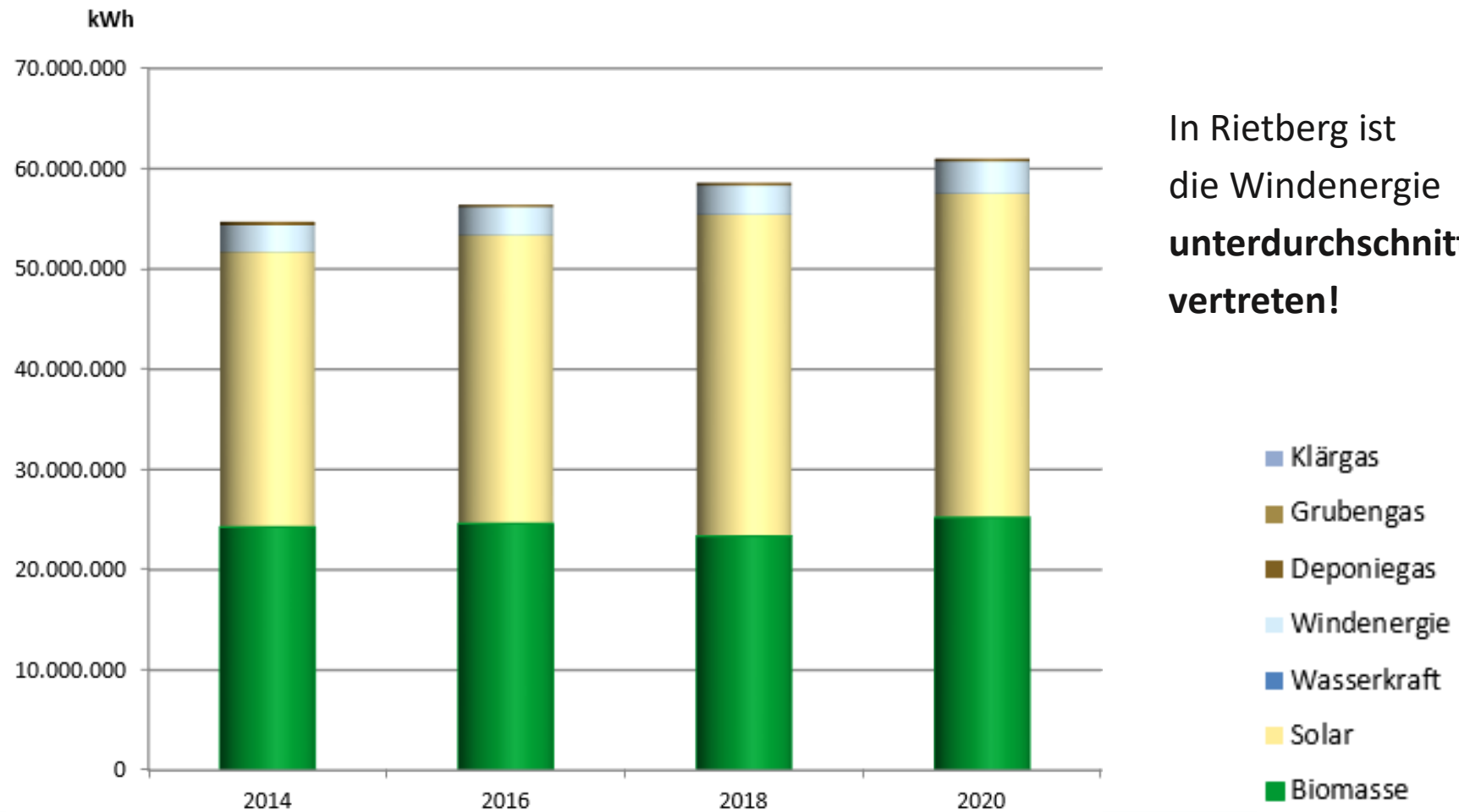


Quelle: AGEE-Stat; Stand: 3/2021

© 2021 Agentur für Erneuerbare Energien e.V.



Ökostrom-Erzeugung in Rietberg

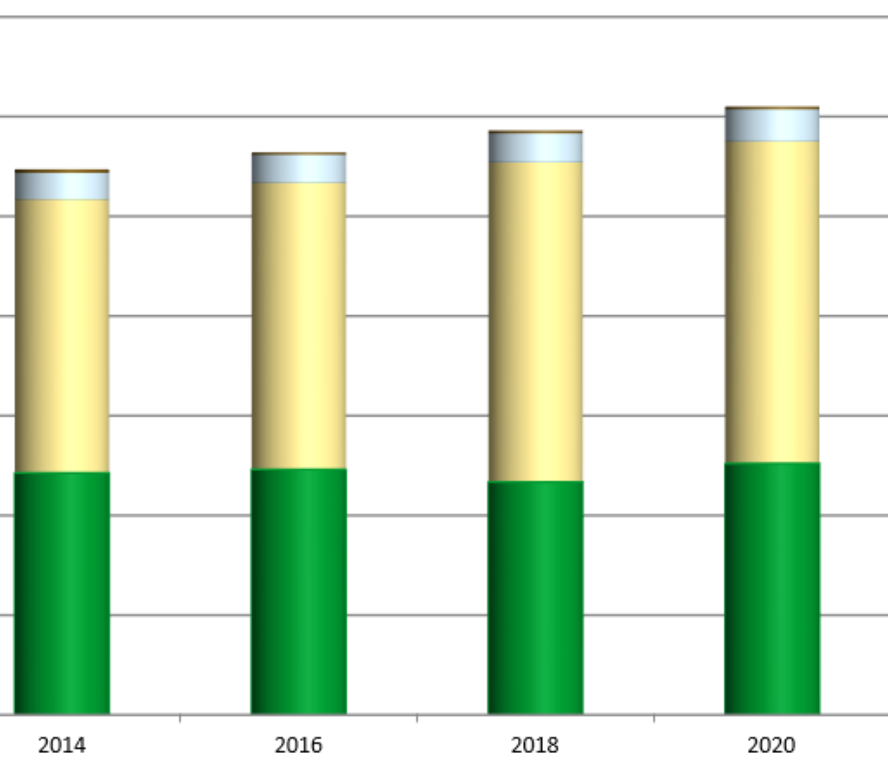


Ökostrom in Rietberg: Erzeugung (links) und Bedarfe (rechts)

120.000.000
110.000.000
100.000.000
90.000.000
80.000.000
70.000.000
60.000.000
50.000.000
40.000.000
30.000.000
20.000.000
10.000.000
0

kWh

2019: 160.600 MWh
2030: ca. 110.000 MWh
2050: ca. 119.600 MWh



Rückblick: Was bisher geschah...

1999 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020

FNP: Vier Konzentrationszonen mit 100m Höhenbeschränkung, 35 ha gesamt, davon eine mit 3 WEA bebaut (B 64)

Potenzialstudien LANUV und Kreis GT + integriertes Klimaschutzkonzept inkl. Maßnahme Windenergie-Ausbau

Verwaltungsintern umfangreiche Überlegungen/Gespräche mehr Flächen + „Bürgerwindanlagen“

Potenzial-Flächen-Analyse + artenschutzfachliche Untersuchung

Erfahrungsaustausch mit Bürgerwind-Akteuren

Zwei Versammlungen Eigentümer Potenzialflächen (20/29 Pers., Rietberg-weit alle zusammen)

9 Eigentümer bekunden Interesse an der GbR Gründung

Eigentümerversammlung (13 Personen, Rietberg-weit alle zusammen)

Abstands-Kriterien diskutiert + öffentliche Auslage 90. FNP Änd. + Infoveranstaltung

105 Einwände: „klassische Sorgen/Kritik/Fehlinformation“ → mangelnde Information

Beschluss Fortführung des Integrierten Klimaschutzkonzept inkl. Wind

Öffentliche Infoveranstaltung

Diskussionen in Politik + Presse + Vertagung

FWG Antrag „FNP Verf. einstellen, prüfen ob Wind nötig“

Beschluss Masterplan 100% Klimaschutz inkl. Wind

Antrag Jugendparlament zu „Mehr Einsatz von EE im öffentlichen Raum“

Viel negative
Presse und
kritische
Stimmen der
Politik

Keine
flächenbezogenen
lokalen
Veranstaltungen

Keine
konsequente
Argumentation

Keine
Vision

Zu wenig
Information

Zwischenfazit

- Windenergie in Rietberg **derzeit zu wenig ausgebaut** – das ist unpassend sowohl bzgl. den Klima- und Energiezielen in Rietberg, als auch zu bundesweiten Ziele
- Das Verfahren **„ruht“ seit 2016**, es gibt keinen juristischen Handlungsdruck, keine Klagen, keine Investorenanfragen und die Politik treibt nicht voran (gleichzeitig wurde der Windenergie-Ausbau im Sinne der Klimaschutz-Maßnahmen seit 2012 bis 2017 immer wieder grundsätzlich politisch beschlossen)
- Derzeit haben wir **de facto eine „Verhinderungsplanung“**
- In Rietberg hat sich kein Eigentümer/Eigentümergeinschaft auf den Weg gemacht, um **„eigenständig“ Windenergie-Projekte** zu entwickeln
- Ohne Windenergie können wir das **Ziel „2030 bilanziell energieautark** auf Basis erneuerbarer Energien“ nicht erreichen!

„Vorab“ zu den Potenzialen

- Rietberg ist **nicht das Paderborner Hochland** und hier werden nicht total viele Anlagen entstehen!
- In Rietberg sind die nutzbaren Flächen **klein**. Es passen maximal 3 Windenergieanlagen auf die größte Fläche, ansonsten sind es 2 je Fläche
- Insgesamt werden es **3-4 geeignete Flächen für neue Windenergieanlagen** und ggf. **1 Repowering-Fläche** sein
- Für jede Anlage bzw. jeden Windpark ist ein **Genehmigungsverfahren** nach **Bundes-Immissionsschutzgesetz** beim Kreis Gütersloh als zuständige Behörde durchzuführen. Dabei werden Auswirkungen ermittelt u. a. bzgl. Schall- und Schatten, auf zu schützende Vögel und Fledermäuse, und ebenso bzgl. einer „optisch bedrängenden Wirkung“ sowie auf das Landschaftsbild. Es werden für all das **Schutzvorkehrungen, Regeln und Kompensationsmaßnahmen** festgelegt.

Anzahl Windenergieanlagen („WEA“)

- Schätzung: **7 WEA** auf „neuen Flächen“ – Basis ist Flächenanalyse 2014
- Ggf. 1 im Repowering + ggf. 1 oder 2 an der Grenze zu Langenberg, falls die geplante WEA dort nicht realisiert wird → maximal also **10 WEA**

Installierbare Leistung

- Annahme: Typ Enercon E-138 mit je 4,2 MW (Schwachwindanlage mit 110 Meter Nabenhöhe, Rotordurchmesser 138m, Gesamthöhe 179 Meter)
- Gesamt: 29,4 MW bei (7 WEA) bis 42 MW (bei 10 WEA)

Überschlägige Stromproduktion (auf Basis Programm „windPRO“)

- (ca. 5,6 m/s Windgeschwindigkeit in Nabenhöhe, 2.200 Volllaststunden, je WEA im Durchschnitt 9.162 MWh Stromertrag)
- **64.134** bis 91.620 MWh (7 bis 10 WEA)

Potenziale

– für die lokale Energiewende

Gehen wir von 7 WEA aus, die realisiert werden können...

- ... könnten diese in Summe **64.000 MWh Ökostrom** pro Jahr erzeugen
- ... damit könnten **21.000 Haushalte** (bzw. natürlich die Wirtschaft) oder **21.000 E-PKW** mit Strom versorgt werden
- ... erreichen wir eine **Verdopplung** des in Rietberg erzeugten Ökostroms
- ... können wir gemeinsam mit einem Ausbau der Solarenergie **Rietberg bilanziell energieautark** machen!
- ... leisten wir einen Beitrag zur **Erreichung der SDG's**



Haben Sie bis hierher Fragen?



Chancen nutzen!

Gehen wir von 7 WEA aus, die realisiert werden können...

- ... sparen wir ca. **37.000 Tonnen CO₂ pro Jahr** ein
- ... erzielen wir **Gewerbesteuereinnahmen** von ca. 15.000 Euro (eher mehr) pro WEA pro Jahr – also ca. **105.000 Euro pro Jahr**
- ... können wir als Kommune ein **„Windgeld“** (finanzielle Beteiligung von Kommunen nach § 36k EEG) von **0,2 Cent pro kWh** erhalten. Das wären **126.000 Euro** als jährliche Zusatz-Einnahmen.
- ... hätten Flächeneigentümer und direkte Anwohner („Anwohnergeld“) eine zukunftsichere **Einnahmequelle**
- ... können **Bürgerinnen und Bürger** in die Region und in die Energiewende **investieren** mit einer **Rendite von über 5 Prozent**

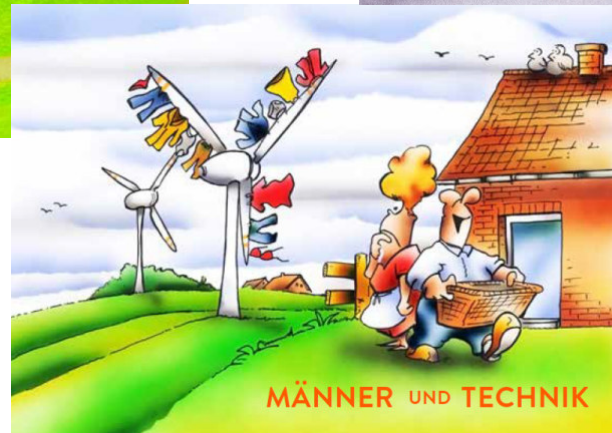
Entwicklung weiteres Vorgehen: „Diesmal machen wir es besser!“

Vorschlag für 10 Kern-Ziele, die dem neuen Prozess eine Richtung geben sollen:

„Rückenwind für die Energiewende in Rietberg“

1. Wir informieren unsere Politiker*innen über Windenergie
2. Wir haben eine positive Zukunftsvision mit Offenheit für Technik
3. Wir informieren die Lokalpresse objektiv und konstruktiv
4. Der Klima-Beirat ist Unterstützer und Experte im Prozess
5. Wir binden Grundstückseigentümer*innen der Potenzialflächen positiv ein
6. Wir binden die Anwohner*innen der Potenzialflächen positiv ein
7. Wir binden die Jugend ein
8. Wir binden die Landwirtschaft als Unterstützer ein
9. Wir binden den lokalen Naturschutz ein
10. Wir entwickeln gemeinsam ein Leitbild/ein Betriebskonzept zum Ausbau der Windenergie in Rietberg mit Bürgerwindparks

Vision und Emotion



MIT EINEM WINDRAD KÖNNEN
RECHNERISCH MEHR ALS 3 MILLIONEN
LADUNGEN WÄSCHE PRO JAHR
GETROCKNET WERDEN.



Bitte
frankieren

Stromerzeugung WINDRAD mit 1000 m Höhe: 7,5 MIO kWh
Stromverbrauch WÄSCHETROCKNER pro Ladung: ca. 2 kWh
Illustration: Heiner & Schauer Books | Sommersemester 05

 KLIMASCHÜTZEN
RIETBERG

Nächste Schritte

- Die **Kern-Ziele** diskutieren und beschließen
- Die Kern-Ziele jeweils mit **konkreten Maßnahmen/Handlungen** hinterlegen und abstimmen
- Eine **Kostenkalkulation** und Ablaufplan zu den konkreten Maßnahmen in Bezug auf die Kern-Ziele entwickeln und abstimmen
- Ergebnisse der Suche nach **Potenzial-Flächen** sichten (mathematisch/rechnerische Ermittlung nach gängigen Abstandsvorgaben) – ist bereits beauftragt – ebenso Ergebnisse des **Artenschutzgutachtens**
- **Gespräche mit Eigentümern** der Potenzialflächen suchen („Flächensicherung als zentrales Moment“!)

Diskussion

Haben Sie Fragen?

Können Sie den Kern-Zielen zustimmen?

Was ist Ihnen wichtig?



Haben Sie Fragen?



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!